



# dialog

verbindet Menschen

MITTEILUNGSBLATT DER ÖSTERREICHISCHEN  
SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS)

## Die drei Säulen des flüssigen Sprechens

10. Oktober 2015

## Infostand beim Maxlaun- Markt in Niederwölz

10. bis 11. Oktober 2015

## Lesekreis in Wien

20. Oktober 2015

## Tag der offenen Tür Infostand in Innsbruck

22. Oktober 2015

## Ropana-Seminar mit integrierter Fortbildung

16. bis 17. April 2016

## Erstes Ehemaligen-Treffen der Sommercamp-Teilnehmer

13. bis 15. Mai 2016

25 Jahre ÖSIS



October 22, 2015

[isad.isastutter.org](http://isad.isastutter.org)



## Dialog Nr. 2/2015 – Oktober 2015

**Informationen**

Der *dialog* erscheint zwei Mal pro Jahr und ist Informationsträger für selbst vom Stottern Betroffene, Angehörige und Interessenten aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich.

Der Bezug des *dialog* ist im **Mitgliedsbeitrag von € 30,00** enthalten.

**Bankverbindung:**

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern  
IBAN: AT25 3600 0001 0061 5096  
BIC: RZTIAT22

**Redaktionsschluss:**

für die Ausgabe 1/2016

**1. Februar 2016**

**Bildnachweis:**

Seiten 3 bis 11: ÖSIS  
Seiten 13 bis 16: ÖSIS  
Seite 19: ÖSIS  
Seiten 20 bis 23: ÖSIS  
Seite 24: ORF

**Inhalt**

Mitgliederinformation	3
25 Jahre - Sektempfang	4
25 Jahre - Präsentation	5
25 Jahre - Ansprachen	6
25 Jahre - gemütlicher Ausklang	7
25 Jahre - Festschrift	8
Bericht von der Mitgliederversammlung	9
Bericht vom Begegnungswochenende	10
Die drei Säulen des flüssigen Sprechens	12
Seminarbericht von Alexander	13
Seminarberichte von Nadia, Alfred und Kurt	16
Tag der offenen Tür und Informationsstand	17
Ropana Seminar und Fortbildung 2016	18
Sommercamp-Navis-Ehemaligentreffen	19
Berichte vom Therapiecamp 2015	20
Therapie-Feriencamp 2016	23
No Limits / Barbara Karlich Show	24
Bücher und DVDs	25
Lesekreis in Wien / Maxlaunmarkt in Niederwölz	26
Termine der Selbsthilfegruppen	27
Kalender und Kontaktadressen	28

**Elternberatung**

Georg Faber, Graz

Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung

Telefon 0676 7875700 (keine Mailbox)

E-Mail: georg.faber@stotternetz.at

*"Nüsse knacken, bevor sie hart sind."*

**Impressum****Herausgeber und Medieninhaber:**

ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS), ZVR 024333437

**Redaktion und Layout, Buchbesprechungen:** Andrea Grubitsch

**Lektorat:** Markus Preinfalk, Martina Assmus, Lisa Bauernfeind

**Anschrift:** ÖSIS, Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck, Tel./Fax 0512-584869, [dialog@stotternetz.at](mailto:dialog@stotternetz.at)

**Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansichten der Autoren wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers decken. Die Rechte verbleiben beim jeweiligen Autor.** Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge abzulehnen, welche die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen oder den Verein schädigen können. Leserzuschriften können auch gekürzt wiedergegeben werden. Selbsthilfegruppen, die einen Artikel übernehmen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme. Alle Rechte vorbehalten.

Die ÖSIS ist Mitglied folgender Organisationen:

**ELSA** (European League of Stuttering Associations)

**ISA** (International Stuttering Association)

**ARGE Selbsthilfe Österreich**

**Selbsthilfe Tirol** (Dachverband der Tiroler Selbsthilfegruppen und -vereine im Gesundheitsbereich)



1990

25 Jahre ÖSIS

2015

## Sehr geehrte dialog-LeserInnen! Liebe Mitglieder!

### Es war ein schönes Fest!

25 Jahre ÖSIS – 1990 bis 2015, was braucht's der Worte mehr! Im Rahmen unseres diesjährigen Begegnungswochenendes über Fronleichnam feierten wir am 6. Juni unser silbernes Jubiläum im Kreise unserer treuen Mitglieder, Gönner, Förderer und Freunde mit insgesamt 50 Personen.

Bei Sektempfang, Präsentation der Vereinsgeschichte und der Festschrift, Festansprachen, Kaffee und Kuchen, gutem Essen und gemütlichem Ausklang gab es viel zu bereden und die Gelegenheit, sich an die Anfänge in Innsbruck zu erinnern - die ersten Kontakte, die *Georg Goller* mit Stotternden und Fachleuten in Österreich und Deutschland sowie weltweit knüpfte, die Unterstützung der Logopädin *Ev Wieser* von der HSS-Klinik Innsbruck, die erste Selbsthilfegruppe und die Vereinsgründung, die vielen Workshops, Seminare und Freizeitveranstaltungen, Sommercamp und Therapiecamp, Mitgliederversammlungen, Begegnungswochenenden und die Entwicklung bis zum heutigen Tag.

Weiterbildungen zu *Stottermodifikation* und *Fluency Shaping* sowie Freizeitveranstaltungen wie *Geocaching* und *Wanderungen* rundeten das Angebot an diesem Jubiläums-Begegnungswochenende am Attersee im Erlebnishaus "Litz" des Jugendrotkreuzes ab.

Auf den folgenden Seiten bieten wir einige Eindrücke von unserem Fest. Mit dem Feiern sind wir noch nicht ganz fertig. **Am Tag der offenen Tür in unserem Büro am 22. Oktober gibt es noch einmal die Gelegenheit, auf die nächsten 25 Jahre anzustoßen!**

*Andrea Grubitsch*



## 25 Jahre ÖSIS – Sektempfang



Österreichische Selbsthilfe-  
Initiative Stottern (ÖSIS)

Tel. / Fax: 0512 584869  
E-Mail: [oesis@stotternetz.at](mailto:oesis@stotternetz.at)  
[www.stotternetz.at](http://www.stotternetz.at)

*Wer stottert ist nicht allein,  
denn gemeinsam  
sind wir stark!*



**Nüsse knacken,  
bevor sie hart sind!**

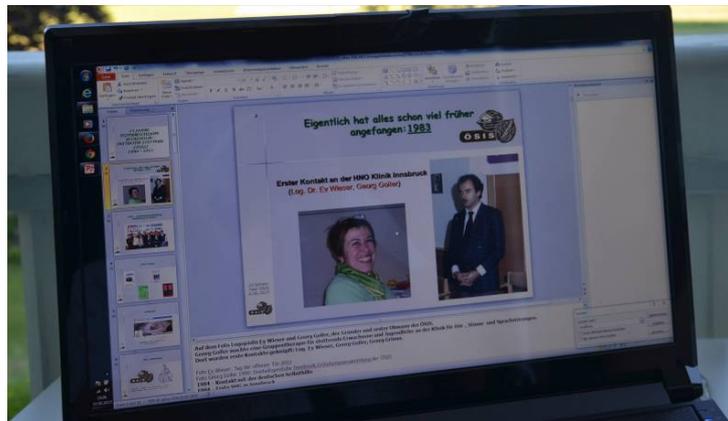
Information und Beratung  
Seminare und Therapiewochen  
Selbsthilfegruppen  
Bibliothek und Videothek  
Vereinszeitschrift „dialog“

[www.stotternetz.at](http://www.stotternetz.at)



Foto oben: Abgeordnete zum Oö.  
Landtag Gisela Peutlberger-Naderer,  
Obfrau Andrea Grubitsch

### 25 Jahre ÖSIS – Präsentation und Ansprachen



## 25 Jahre ÖSIS – Ansprachen und Festschrift



*vorige Seite links oben entgegen dem Uhrzeigersinn: LA Gise-la Peutlberger-Naderer / Dr. Ev Wieser / Mag. Wolf Dorner / Markus Preinfalk / Dr. Ev Wieser, Andrea Grubitsch / Arbeiten an der Präsentation / Doris Hackl, Lisa Bauernfeind, Thomas Kupetz / amüsierte ZuhörerInnen*



*Fotos auf dieser Seite von oben links entgegen dem Uhrzeigersinn: ÖSIS-Gründer und erster Obmann Georg Goller, Gründungsmitglied Doris Hackl, Lisa Bauernfeind und Thomas Kupetz bei der Präsentation, interessiertes Studieren der Festschrift, Fotowand*



25 Jahre ÖSIS – gemütlicher Ausklang



*Wir danken Elisabeth Preinfalk und dem Team vom Jugendgästehaus Litz für die guten Torten, Melanie und Mario für die Unterstützung bei der Sektausgabe, Thomas und Lisa für die Gestaltung der Präsentation, den RednerInnen für ihre Worte und allen unseren Gästen und Ehrengästen für die Teilnahme an unserer Feier.*

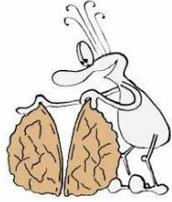
## 25 Jahre ÖSIS – Festschrift

Daten zu unserer Festschrift "25 Jahre ÖSIS": 48 Seiten Umfang / **Doris Hackl** – Recherche / **Martina Assmus** – Recherche und Layout / **Andrea Grubitsch** – Layout und Lektorat / **Markus Preinfalk** – Lektorat / technische Hilfestellung und Druck – **Steiger Druck**, Axams / Textbeiträge von AutorInnen aus den Gesundheitsinstitutionen, der Deutschen und Schweizer Selbsthilfe / Erfahrungsberichte von Mitgliedern und Wegbegleitern seit 1983 / Zahlen und Fakten aus über 30 Jahren / viele Fotos von Seminaren, Workshops und Freizeitveranstaltungen / Zeichnungen von Georg Faber. Wer noch kein Exemplar hat, ist eingeladen, uns beim Tag der offenen Tür am 22. Oktober in Innsbruck zu besuchen, es sind noch Restexemplare vorhanden.



# FESTSCHRIFT

**ÖSIS**  
**ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE**  
**STOTTERN**



## Bericht von der 24. Mitgliederversammlung am 7. Juni 2015

Am 7. Juni 2015 fand in Litzlberg am Attersee die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt. Gewählt wurde für eine Funktionsperiode von zwei Jahren.

Für den Vorstand stellten sich für eine neue Funktionsperiode wieder zur Verfügung:  
**Andrea Grubitsch** (Obfrau), **Reinhard Wieser** (Kassier), **Markus Preinfalk** (Schriftführer)  
**Georg Winter** (Bundeslandvertreter Wien), **Thomas Kupetz** (Bundeslandvertreter Oberösterreich)

Auch die Rechnungsprüfer werden für die nächste Funktionsperiode zur Verfügung stehen:  
**Dorothea Preinfalk** und **Toni Prabitz**

Als Mitglieder des Fachausschusses wurden die Logopädinnen bestätigt:  
**Heidi Ingensand**, **Renate Gstür-Arming**, **Ev Wieser**

### Folgende personellen Veränderungen haben sich ergeben

neues Mitglied des Fachbeirates:  
Logopäde **Mario Gusenbauer**



neuer Bundeslandvertreter Salzburg:  
**Stefan Nothnagel**



**Daniela Moser**, bisherige Bundeslandvertreterin Salzburg, scheidet aus dem Vorstand aus.



Daniela war gemeinsam mit ihrer Tochter Lisa von Beginn an bei der jährlich stattfindenden Therapiewoche am Attersee dabei. Nach dem Ausscheiden von *Michael Nothnagel* aus dem Vorstand hat sie diese Funktion 2011 übernommen und jetzt in die Wege geleitet, dass Stefan Nothnagel ihre Nachfolge antritt.

Liebe Daniela, vielen Dank für Dein Engagement!

Für den Vorstand

*Andrea Grubitsch*

### Neuigkeiten

Die Mitgliederversammlung wurde darüber informiert, dass im Herbst folgende Services aktualisiert werden: Die **Neugestaltung unserer Homepage** sowie (als Ersatz für die *Therapie Informations Broschüre* von 2005) die **Online-Therapie-Information** auf unserer Homepage. Hier geben wir einen Überblick über seriöse **Therapie- und Seminarangebote**, wobei eine Verlinkung noch keine Empfehlung darstellt. Auch **Erfahrungsberichte** haben wir online gestellt. Wenn Sie sich für eine bestimmte Therapie interessieren, suchen Sie bitte das Gespräch mit Absolventen dieser Therapie. Die ÖSIS ist Ihnen bei der Vermittlung von Kontakten gerne behilflich.

## Begegnungswochenende 2015

Das ganze Wochenende vom **3. bis 7. Juni 2015** stand unter dem Motto "25 Jahre ÖSIS". Es wurde also – im Gegensatz zu so manchem vergangenen Jahr, als wir auf ein Programm verzichteten und uns aufs Ausspannen und aufs Genießen der schönen Gegend, des guten Essens, der tollen Atmosphäre und der netten Gespräche mit den anderen Teilnehmern beschränkten – diesmal den 30 TeilnehmerInnen wieder einiges geboten.

Am Mittwoch gab es einen gemütlichen Willkommensabend zum Kennenlernen bei gemeinsamem Spiel und der Planung der Aktivitäten. Donnerstag boten *Mario Gusenbauer* und *Bernhard Richter* einen Workshop "Van Riper – Vortrag, Erklärungen, Demobeispiele und Übungen". Am Freitag hielt *Hans Brinninger* seinen Workshop "Tönendes Sprechen in Abschnitten". Am späten Abend führten *Mario und Gabi Gusenbauer* eine Gruppe Interessierter eine Runde "Geocaching" durch Seewalchen. Und ja, wir haben, mit tatkräftiger Unterstützung von Gabi und Mario, den Schatz gefunden!

Samstagvormittag gab es einen "Ropana"-Workshop mit *Roland Pauli*. Später wurde alles für die Festveranstaltung am Nachmittag vorbereitet. Am Sonntag stand noch die Mitgliederversammlung auf dem Programm und nach dem Mittagessen war schon wieder die Zeit des Abschieds gekommen.

An diesem Wochenende war es sonnig und heiß, also ideales Badewetter mit der Möglichkeit, den privaten Badeplatz des Hauses Litz zu nutzen. Auch das traditionelle Lagerfeuer mit Knacker und Stockbrot ging sich aus. An den zwei freien Nachmittagen gab es die Gelegenheit zu Spaziergängen und kleinen Wanderungen und die große Terrasse bot vom frühen Morgen an einen tollen Ausblick auf den See und die Berge und war der beliebte Treffpunkt der ÖSIS'ler.



*Van Riper Workshop, Benni und Melanie beim Holz sammeln, Andrea und Hermann*



*Bild oben, weiter im Uhrzeigersinn:  
Motorik-Übungen beim Ropana-  
Workshop (Benni und Roland), Spre-  
chen in Abschnitten (Hans und Tho-  
mas), Van Ripper Workshop mit Bern-  
hard und Mario, spontane Singrunde,  
Norbert und Robert beim Üben, die  
Gruppe beim Sprechen in Abschnitten*



## Einladung zum Seminar

## Die drei Säulen des flüssigen Sprechens Zum Sprecherfolg durch kombinierte Ansätze

Termin:	<b>10. Oktober 2015</b>	Uhrzeit: 9 – 18 Uhr
Ort:	Rathaus Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18 , 6. Etage, 6020 Innsbruck Das Rathaus ist zentral in den Rathausgalerien gelegen und unter anderem über die Fußgängerzone bequem zu erreichen.	
Kosten:	50,00 Euro für TherapeutInnen/LogopädInnen/SprachheillehrerInnen <b>Für diese Veranstaltung werden 5 Punkte für das Fortbildungszertifikat von logopädieaustria angerechnet.</b>  25,00 Euro für Betroffene  Kosten für Verpflegung und ggf. Übernachtung sind separat zu zahlen	
Anmeldung:	ÖSIS – Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern E-Mail oesis@stotternetz.at, Telefon 0512 584869	
Bankverbindung:	Raiffeisen-Landesbank Tirol AG IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096, BIC: RZTIAT22	
Teilnehmer:	Therapeuten, Stotternde ab 16 Jahre und Interessierte	
Vortragende:	Alfred Sumetshammer DI Dr. Kurt Pichler	

**Inhalt:**

Das Seminar ist so aufgebaut, dass zunächst mit *Tönendem Sprechen in Abschnitten* nach der Lehre von Oskar Hausdörfer und Ronald Muirden begonnen wird. Erfahrungsgemäß können dabei fast alle Stotternden sehr schnell eine hohe Sprechflüssigkeit erlangen. Mit diesem positiven Gefühl werden weitere Methoden erarbeitet, die vor allem das Ziel haben, Sprechängste abzubauen und den ‚*Ich kann sprechen*‘-Gedanken zu stärken (EFT, Autosuggestion, ROPANA®).

Das Seminar ist somit auf 3 Säulen aufgebaut: Abbau der (Sprech-)Ängste durch EFT, Nachbereitung und der Methode Hausdörfer.



Zum Abschluss des Seminars wird noch besonderes Augenmerk auf den Transfer des Erlernen in den Alltag gelegt. Aus Sprechmisserfolgen wird ein Sprecherfolg erarbeitet. Dies geschieht beispielsweise im Rahmen von Rollenspielen, aber auch in tatsächlichen Alltagssituation.

- Wir bitten aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen um eine frühzeitige Anmeldung.
- Zur Vorbereitung auf das Seminar den Bericht „Der Alltag ist die Therapie“ durchlesen und einen ausgedruckten Bericht zum Seminar mitnehmen.
- Gerne sind wir bei der Suche nach einer Übernachtungsmöglichkeit behilflich.
- Bitte einen Block und einen (Kugel-) Schreiber für Notizen mitnehmen.
- Auf Euer Kommen freuen sich *Alfred Sumetshammer, Kurt Pichler* und *Log. Gundi Leinfellner*.

## Erlebnisbericht zum Seminar "Die drei Säulen des flüssigen Sprechens"

Ja, es war eine unruhige Nacht, ich konnte leider nur 2 1/2 Stunden schlafen. Um halb drei Uhr in der Früh stand ich auf und frühstückte. Gegen halb 5 machte ich mich auf dem Weg zum Wiener Westbahnhof. Das Ticket bezahlt und schon ging es los in Richtung Attnang-Puchheim. In Erwartung des Ersatzschienenverkehrs nahm ich an, dass ein Postbus bei der Haltestelle stand. Dem war nicht so, es war ein umfunktionierter Reisebus. Es ging durch schmale Straßen, wo einige Male der Gegenverkehr ziemliche Mühe hatte berührungsfrei vorbeizufahren. Auch dies meisterte der junge Busfahrer problemlos und so kamen wir unbeschadet nach Traunkirchen. Leider fuhr der Bus nicht dort hin wo ich nur mehr wenig gehen musste. Aber es schadet nicht wenn man in der Früh einen netten 2 kilometerlangen Spaziergang macht neben dem schönen Traunsee. Übrigens der tiefste See in Österreich mit 191 Meter.



In der internationalen Akademie Traunkirchen angekommen, ein weißes Haus mit schönen Holzstiegen, sah ich schon mal *Alfred*. Den kannte ich von einem anderem Seminar. Nach und nach tröpfelten die Teilnehmer ein. Auf einen Tisch lagen die Namenskärtchen, hoffentlich kennt jeder seinen Namen. ;) Mit diesen Namenskärtchen konnte sich jeder einen Sessel aussuchen und es ging auch schon los. Alfred und Kurt stellten sich vor und erläuterten den weiteren Tagesablauf. Ganz schön viel Action. Und dann kam, was kommen musste, was jeder Mensch liebt, auch die Nicht-Stotterer, die allseits beliebte Vorstellungsrunde!

Hier merkt man schon, dass es unterschiedliche Stotterer gibt, sehr interessant. Auch ich kam dran, der Stresspegel erhöht sich naturgemäß. Aber es lief ziemlich gut. Als die Vorstellungsrunde zu Ende war, ging es auch schon los. Kurt machte die erste Übung vor, das Tönen. Wichtig zu Beginn ist es, dass aus dem Mund mal nur ein Ton kommt, die Lippen sollen sich gar nicht berühren, also kein Vokal oder Konsonant, sondern nur ein Ton. Die Aufgabe war, seinen Namen zu tönen mit "Ich heiße Alexander". Hier ist es kaum zu vermitteln, wie das geht, aber in der ersten Runde versteht man mal überhaupt nichts. Unbehagliche Blicke der Teilnehmer. Das war auch nicht der Sinn, es ging nur um einen Ton. Dann ging die zweite Runde los, da sollte man versuchen, den Satz etwas deutlicher zu formulieren. Aber auch hier noch ziemlich unverständlich. Erst in der dritten Runde hat man diesen Satz verstanden. So geht der Stresspegel auf ein akzeptables Niveau und das war ja auch die Absicht, so konnte man damit arbeiten.

Tönendes Sprechen ist wirklich ungewohnt, man braucht eine gewisse Überwindung. Man sollte aus sich herausgehen. Zugegeben nicht einfach für jeden, auch hier nicht im geschützten Rahmen. Auch ich hatte kleine Probleme damit.

**Ein tönender Satz geht so: DaaaAAAs töööÖÖÖÖönnneeeeeeeendeeEEEEEEee SpreeEEEEechEEEEeen siiiiiht daaAAAnn sooOOOOOooo aaauUUus.**

Wichtig zu wissen ist dabei, dass die Vokale dabei gedehnt werden und die Stimme sollte lauter und leiser werden. Und man sollte auch langsamer sprechen. Eine Überwindung, für mich und scheinbar auch für die anderen. Die Atmung sollte man dabei wahrnehmen, den Satz in kurze Abschnitte unterteilen. Optimal war's, wenn man noch etwas Restluft hatte. Gelang bei mir nicht immer, da ich mir es nicht gut einteilte. Übungssache, weil man das normalerweise unbewusst nicht mitbekommt.

Dann kam die erste Pause. Kaffee und Wasser standen reichlich zur Verfügung und so kam man auch mit den anderen Teilnehmern ins Gespräch. Interessante Leute wie Benni. Benni ist ein Künstler, ein Maler, hatte schon Ausstellungen. Seine Mutter war mit ihm zur Unterstützung. Dann war noch die Gundula, eine Logopädin aus Innsbruck, die sich für diese Methode interessierte. Auch sie machte fleißig mit. Eine Teilnehmerin aus Südtirol, aus der Steiermark war einer.



Ja, Österreich war ziemlich vertreten. Und natürlich auch Andrea, quasi die Chefin von der Selbsthilfe-Initiative. Die Pause war um, jetzt stand die Autosuggestion nach Emil Coue am Programm. Dies ist eine Methode die das Unterbewusstsein trainiert. Also man soll keine Sätze bilden wie: Ich werde nicht stottern. Das wäre schlecht, denn das Unterbewusstsein unterscheidet nicht, ob der Satz positiv oder negativ gemeint ist, es stört sich an dem Wort "nicht". Besser man formuliert einen Satz wie: Ich kann sprechen. Meiner Meinung nach ist das aber eine Methode eher für ältere Stotterer. Ich weiß nicht, ob junge Stotterer das unbenommen übernehmen können. Ich selbst war Radsportler und kenne so was von früher.

Alfred hat Sätze vorgespochen wie: Es geht mir mit jedem Tag in jeder Hinsicht besser und besser ... und wir mussten es nachsprechen. Ich war schon auf einem guten, ruhigen Niveau. Mir gefällt die Methode bis jetzt sehr gut, ich fühle mich sehr wohl. Das Tönen kann man übrigens individuell gestalten, der eine dehnt mehr, der andere weniger.

Es ging auf Mittags zu und jetzt kommt wieder das wo sich manche davor fürchten, die Bestellung des Essens zur Mittagspause. Wir gingen in einen Gastgarten, paar Meter vor uns der Traunsee. Es sollte jetzt jeder das bis dahin gelernte bei der Bestellung anwenden. Ich weiß nicht wie es den anderen ging, aber bei mir ging es hervorragend. Der Fokus lag bei den gedehnten Vokalen und ich suchte mir das schwierigste Gericht aus. Mein Stotterfavorit ist das K. Ich bestellte eine kräftige Rindsuppe mit Frittaten sowie ein kross gebratenes Zanderfilet.

Als ich merkte, wie mühelos das von den Lippen ging, hat mich diese Methode vollends begeistert und ich hörte nicht mehr auf zu reden. Ein gutes Gefühl. Alfred oder Kurt bemerkten dies, indem sie erwähnten, das sie noch keinen Menschen erlebt hatten der soviel geredet hat wie ich. Zur Unterhaltung der Gruppe trug ich bei, als ich mich verstieg mit der Bemerkung: Der Kahlenberg ist ja nicht viel kleiner als der Traunstein. Ein typischer Flachländler, ein Wiener. Macht nichts, so hatten die Leute was zu lachen. Auch wichtig.

Das Essen hat geschmeckt, die Bäuche waren voll, es ging wieder die zwei Stockwerke hoch zum Seminarraum. Angesagt war jetzt der Angstabbau durch Klopftherapie. Ein jeder Stotterer kennt das, sei es bei der Wursttheke im Supermarkt oder wenn das Telefon klingelt. Man zuckt zusammen, fühlt sich unwohl, weil man befürchtet, dass man einen Hänger oder Blockade hat (Pawlow lässt schön grüßen).

Die Klopftherapie zeichnet sich dadurch aus, dass durch das Fingerklopfen auf einer Stelle des Körpers den Stress reduziert. Man sollte das Problem benennen, zum Beispiel man hat generell Angst vorm Telefon, man klopft dann mit 4 Finger auf der Handkante und sagt einen Satz wie: Ich liebe und akzeptiere mich voll und ganz auch wenn ich Angst habe zu telefonieren, aber ich weiß, dass mir das telefonieren bald leicht fällt. Kenne ich auch vom Qigong, ich nehme das vielleicht leichter an als andere. Eine Sache der Meridiane. Alfred hat dann in der Runde gefragt, wer sich traut, bei der ÖBB anzurufen, um eine Auskunft zu erfragen. Es blieb an mir hängen. Alfred fragte mich, wie hoch mein Stresspegel ist von 1 bis 10. Ich antwortete ihm, dass mein Stresspegel bei 8 war.

Ich wusste nicht, was ich fragen sollte, zum Glück hatte ein Teilnehmer eine Frage. Mit dieser Frage im Hinterkopf rief ich also die ÖBB an. Es läutete, eine Stimme meldete sich und ich stellte meine Frage, langsam sprechend, bewusst die Vokale dehnend, ohne Probleme, ohne Furcht vorm Stocken bleiben, es lief sensationell. Ich war selber überrascht, wie reibungslos das ging. In Gedanken sagte ich zu mir: Wow, funktioniert ja wirklich.

Alfred war sehr zufrieden und bemerkte dies auch, dass dieses Telefongespräch sensationell war. Gut, ich habe auch die Methode schnell angenommen, ich bin ja auch ein Freund der mentalen Methoden.

Es kam zum Abschnitt Ropana. Ropana ist eine Methode der Nachbereitung. Das heißt nichts anderes, wenn ein Satz oder Wort nicht flüssig geht, dass man in einer ruhigen Situation den Satz oder das Wort nachspricht, bis es flüssig wird.

Diese Methode hat 7 Basisleitsätze, welche man sich verinnerlichen sollte. Diese und die Hausdörfer'sche Methode kann gut kombiniert werden.

Ja, dann bekamen wir noch einen Zettel mit unterschiedlichen Sätzen. Das Augenmerk lag darauf, dass man tönend, die Stimme lauter und leiser werdend, mit Restluft die Sätze spricht als Übung. Die Zeit läuft leider immer zu schnell ab, gerade wenn man im Fluss ist. Der Tag war leider schon vorbei, aber Kurt hatte noch eine Besonderheit mit uns vor.

Diese Besonderheit bestand daraus, dass jeder Teilnehmer in der Öffentlichkeit laut und klar einige Sehenswürdigkeiten vom Ort Traunkirchen von einem Blatt herunterlesen sollte. Das hat Spaß gemacht und hat auch jeder gut bewältigt.

Mit einem guten Gefühl traten dann alle die Heimreise an.

*Nachtrag:* Mit neuen Erkenntnissen fand ich wieder mehr Mut, mehr in der Öffentlichkeit zu sprechen. Auf der doch recht belebten Mariahilferstraße, eine Einkaufsstraße, griff ich zum Telefon und rief einige Leute an. Der Grund-Tenor der Leute war, dass ich nicht wieder zu erkennen bin. Schönes Sprechen mit einem angenehmen Sprechtempo. Alle waren begeistert.



Auch fürchte ich mich nicht mehr, wenn das Telefon in einem öffentlichen Verkehrsmittel zum Klingeln beginnt. Ohne Furcht hebe ich jetzt ab. Blockaden habe ich natürlich, das geht nicht so schnell weg, aber es macht mir nicht soviel aus, ich habe ein gutes Werkzeug in der Hand.

*Alexander*

## Drei Säulen - Erfahrungsbericht

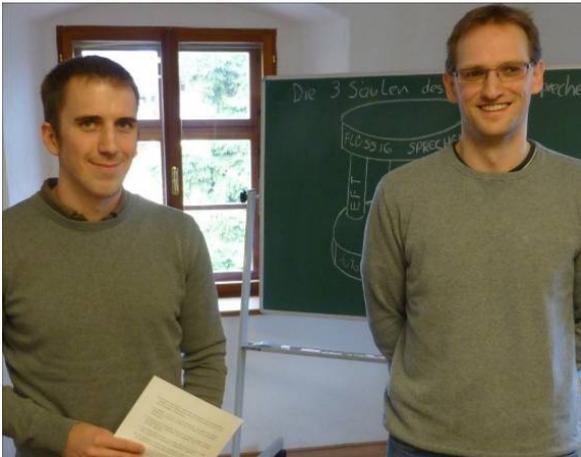


### Ich war das erste Mal bei einem Seminar dieser Art.

Ein bisschen schade, da ich viel zu wenig geschlafen hatte, aber es hat gut getan, mit "Gleich-Betroffenen" in Austausch zu gehen und sich einen ganzen Tag lang Zeit zu nehmen und mit dem Thema Stottern zu beschäftigen, das einem das Leben manchmal recht schwer machen kann. Ich habe dabei viel gelernt. Man kann auch mit Stottern gut leben und wenn man es positiv angeht, lässt sich wirklich einiges machen. Das haben die beiden Referenten bewiesen. Ich war total begeistert, wie sie vorgetragen haben. Es grenzt an ein kleines Wunder, dass man mit Üben und Autosuggestion und vor allem durch Selbstakzeptanz so viele Schritte in eine gute Zukunft gehen kann. Es kommt nicht drauf an, mit anderen verglichen zu werden, sondern viel eher, sich selbst zu beobachten und sich nicht zu stressen. Ich denke, dass das gemeinsame Treffen und Üben auch sehr hilfreich sein kann, um Rückgrat zu erlangen: nicht aufzugeben, wenn man Rückschritte macht. Man ist nicht alleine.

Nadia

## Bericht von Alfred Sumetshammer und Kurt Pichler zum Seminar "Die 3 Säulen des flüssigen Sprechens"



Die erste Idee für ein Seminar entstand bereits im Sommer 2014, als wir in der SHG Linz Therapieerfahrungen austauschten. In Rahmen dieser Gespräche stellten wir fest, dass jeder für sich schon sehr viel Sprechsicherheit erreicht hat, jedoch auch immer wieder, in individuell verschiedenen Situationen, an seine Grenzen stößt und in alte Sprechmuster zurückfällt. Wir fragten uns, ob wir von einer Kombination der verschiedenen Therapieansätze noch weiter profitieren könnten.

Ein daraufhin aus zahlreichen Therapien, Seminaren und Büchern entstandenes Konzept schrieben wir nieder, und so entstand der Bericht

"Der Alltag ist die Therapie". Mit diesem Konzept arbeiteten wir nun noch konsequenter und zielgerichteter an unserem Sprechen und stellten uns jeglicher Sprech-Herausforderung. Mit Erfolg. Wir fassten den Entschluss, unsere Erfahrungen in Form eines Seminars an andere weiterzugeben.

Da Kurt im Zuge seiner Dissertation guten Kontakt zum Vorstand der Internationalen Akademie Traunkirchen geknüpft hatte, wurden wir auf diese Einrichtung aufmerksam und bewarben uns erfolgreich um die kostenlose Nutzung eines Seminarraums. Bei der Ausschreibung und Umsetzung wurden wir sehr tatkräftig von der ÖSIS unterstützt. Somit konnten wir uns voll und ganz der Gestaltung des Seminars widmen. In den Monaten vor dem Seminar setzten wir uns intensiv mit dem Inhalt auseinander, stimmten uns regelmäßig ab und arbeiteten mit dem "3 Säulen Konzept" an unserem Sprechen.

Als Lohn für unsere Arbeit durften wir einen tollen Seminartag mit sehr engagierten Teilnehmern aus ganz Österreich gestalten. Im herrlichen Ambiente der Akademie-Räumlichkeiten herrschte von Anfang an eine sehr angenehme Atmosphäre und es machte uns viel Spaß, die Methoden zu präsentieren und von unseren eigenen Erfahrungen damit zu berichten.

Wir möchten uns ganz herzlich bei der ÖSIS für die Unterstützung, bei Roland Pauli für die Miteinbeziehung von ROPANA und bei der Internationalen Akademie Traunkirchen für die Räumlichkeiten bedanken!

*Viel Erfolg und liebe Grüße, Alfred und Kurt*

**Am 22. Oktober ist der 18. Weltstottertag!  
Spread the Word: Education, Cooperation, Communication**

**"Verbreitet das Wort - Bildung, Zusammenarbeit, Kommunikation"**

Das Motto des diesjährigen Weltstottertages nehmen wir wörtlich!



**Bildung:** Wir informieren und sorgen somit für Wissen über Stottern und Vermeidung von Vorurteilen  
**Zusammenarbeit:** Wir arbeiten mit TherapeutInnen verschiedener Fachrichtungen zusammen  
**Kommunikation:** Wir reden über Ursachen, Verlauf und Therapiemöglichkeiten des Stotterns. Wir reden mit Stotternden, TherapeutInnen, Förderern, Interessierten

**Die Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern  
lädt am Weltstottertag zu folgenden Veranstaltungen ein:**

- **Tag der offenen Tür**  
**Donnerstag, 22. Oktober von 9 bis 17 Uhr**  
im ÖSIS-Büro in Innsbruck, Brixner Straße 3, 1 Stock, Nähe Hauptbahnhof,  
mit unserer Obfrau Andrea Grubitsch und Vorstandsmitgliedern
- **Informationsstand**  
**Donnerstag, 22. Oktober von 9 bis 19 Uhr**  
in Innsbruck, Rathausgalerie, Maria-Theresien-Straße, vor dem Bürgerbüro,  
mit unserem Vereinsgründer Herrn Georg Goller

Die ÖSIS bietet für Stotternde und deren Angehörige, LehrerInnen, Eltern, TherapeutInnen und für alle Interessierten **Bildung, Zusammenarbeit und Kommunikation** durch folgende Angebote:

- Information und Beratung über Entstehung, Verlauf und Therapiemöglichkeiten
- Bibliothek (Ratgeber, Fachbücher und Kinderbücher, DVDs), Verleih und Verkauf
- Buchempfehlungen online auf [www.stotternetz.at](http://www.stotternetz.at)
- Vereinszeitschrift "**dialog**" und Newsletter
- Erfahrungsaustausch in den Selbsthilfegruppen
- Begegnungswochenenden in Litzlberg am Attersee
- Workshops, Seminare, Infotage, Infostände
- Therapie-Ferienwoche für Kinder und Jugendliche

**25 Jahre ÖSIS**

**2015 ist für uns ein ganz besonderes Jahr!**

Seit nunmehr 25 Jahren sind wir mit unserer Selbsthilfe-Initiative bemüht, für die Interessen von stotternden Menschen einzutreten und ein Forum zum Austausch über das Thema Stottern zu bieten. Selbsthilfe ist eine Reise, die viele interessante Momente und spannende Erkenntnisse in sich birgt. Selbsthilfe beruht auf eigener Erfahrung, dem Reden darüber und gegenseitiger Unterstützung.

Am diesjährigen Weltstottertag möchten wir gerne mit unseren Gästen **auf 25 Jahre ÖSIS** anstoßen und wir freuen uns auf Ihren Besuch im ÖSIS-Büro!

**18. Internationale Online-Konferenz zum Stottern: <http://isad.isastutter.org>**

Von 1. bis 22. Oktober findet die Online-Konferenz statt. Es gibt die Möglichkeit, den ExpertInnen Fragen zu stellen. Bis zum 22. Oktober werden die Fragen beantwortet und dauerhaft gespeichert.



## Ropana Seminar und Fortbildung von Samstag, 16. bis Sonntag, 17. April 2016

Ort:	Graz (Seminarort wird bei Anmeldung bekannt gegeben)
Seminarzeiten:	Samstag 9:30 - 12:30, 14:00 - 16:00 und 16:30 - 19:00 Uhr Sonntag 9:30 - 12:30 Uhr
Seminardauer:	14 UE (Unterrichtseinheiten)
Fortbildungspunkte:	<b>Für diese Veranstaltung werden 7 Punkte für das Fortbildungszertifikat von logopädieaustria angerechnet.</b>
Kosten:	€ 190,00 für LogopädInnen und SprachheillehrerInnen € 150,00 für stotternde Teilnehmer € 125,00 für stotternde Teilnehmer, die Mitglieder der ÖSIS sind Verpflegung und Übernachtung auf eigene Kosten
Seminarorganisation:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)
Anmeldung:	im ÖSIS-Büro, Tel. 0512 584869, E-Mail oesis@stotternetz.at
Bankverbindung:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern Raiffeisen-Landesbank Tirol IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096, BIC: RZTIAT22
Anmeldeschluss:	31.01.2016
Teilnehmerzahl:	maximal 12 Personen

Die Ropana®-Methode ist ein mentaler Weg aus dem Stottern, wobei frühere Ängste, Frustrationen, Scham- und Minderwertigkeitsgefühle nach und nach abgebaut und eine neue Identität gefunden werden können. Mit dieser überwiegend mentalen, d.h. gedanklichen Methode, die ihren Ursprung im Leistungssportbereich hat, kann das Sprechen angstfrei in geordnete Bahnen gelenkt werden. Durch Schulung der eigenen Wahrnehmung können auftretende Anspannungen in der stimmgebenden Muskulatur gezielt herunter geregelt werden. Durch regelmäßiges Lesen und Umsetzen der autosuggestiven und wohltuenden Leitsätze wird das Unterbewusstsein in die gewünschte Richtung eines individuellen und flüssigen Sprechens gebracht.

Da Stottern oft mit Versagensangst besetzt ist, wird diese durch das Prinzip der Nachbereitung nach und nach reduziert. Bei Stotterereignissen sollte im Übungsraum abgesetzt werden, weil in diesem Moment ein direkter Zugang zum Unterbewusstsein möglich ist, um sich dann nach einer kleinen Pause einen neuen Versuch mit verbesserter mentaler Vorbereitung zu gönnen. Wenn das Sprechen nach mehreren Neustarts immer noch nicht ganz flüssig sein sollte, kann trotzdem weiter gesprochen werden. Danach sollte allerdings auf eine kurze Besinnungspause, das natürliche Atmen und eine angepasste Sprechgeschwindigkeit geachtet werden. Das natürliche Atmen wird mit Hilfe von Wahrnehmungsübungen trainiert und später immer wieder bewusst eingesetzt, bis es sich automatisiert hat.

Die gestotterten Wörter oder Sätze, an die man sich noch erinnern kann, werden in Pausen oder spätestens am Abend alleine an einem ungestörten Ort intensiv mehrmals flüssig vor sich hin gesprochen, positiv verstärkt und dadurch mit der vorherigen Situation verknüpft. Die Amygdala, das Zentrum unserer Emotionen und der Furcht, die sich in einem Teil des limbischen Systems in unserem Gehirn befindet, wird künftig weniger in die Sprechmotorik feuern, wenn die Umstände im Nachhinein als weniger verhängnisvoll oder bedrohlich eingestuft und in der Nachbereitung flüssig gesprochen wurde. Die Teilnehmer können bald feststellen, dass sie ihrem Stottern nicht mehr hoffnungslos ausgeliefert sind, sondern schon nach kurzer Zeit ihr Sprechen bewusst selbst gestalten können. Mit den sprachlichen Erfolgen erwächst von selbst der Wunsch, auch frühere angstausslösende Situationen nach und nach im Alltag zu meistern. **Ein Schwerpunkt wird sein, Vorträge zu halten.**

Die Fortbildung findet im Rahmen eines Ropana®-Seminars für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene statt, d.h. die TeilnehmerInnen werden in alle Übungen mit eingebunden, was erfahrungsgemäß beiden Gruppen große Vorteile bringt. Gerne können wieder eigene Klienten mitgebracht werden. Das hat sich bei bisherigen Fortbildungen als sehr bereichernd erwiesen.

## Einladung zum 1. Ehemaligentreffen der Sommercamp-Teilnehmer NAVIS



Es sind jetzt schon einige Jahre vergangen, seitdem wir bei der Stottertherapie mit Herwig Pöhl und Frank Herziger im Naviserhof der Familie Pixner waren.

Wir, **Robert Petz** und **Lisa Bauernfeind**, dachten uns, es wäre wieder einmal schön, einige (oder auch viele) Teilnehmer der Sommercamps von 1999 bis 2010 bei einem langen Wochenende zu treffen und laden daher recht herzlich zu unserem 1. Ehemaligentreffen in Navis ein.

- Wann: **Freitag, 13. Mai bis Montag, 16. Mai 2016 (Pfingsten)**  
Wo: Navis/Brenner, Naviserhof, Familie Pixner, Außerweg 19b
- Teilnahme: Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl von max. 50 Personen; bei mehr Anmeldungen werden wir auf umliegende Unterkünfte ausweichen müssen!
- Kosten: 3 Nächte Vollpension  
Mitglieder der ÖSIS € 80,00  
Nichtmitglieder € 126,00
- Anmeldung: bei der Österreichischen Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)  
E-Mail [oesis@stotternetz.at](mailto:oesis@stotternetz.at) oder Telefon 0512 584869
- Rückfragen: [robertpetz@gmx.at](mailto:robertpetz@gmx.at) oder [bauernfeind\\_lisa@yahoo.de](mailto:bauernfeind_lisa@yahoo.de)



### Programmablauf:

- Freitag: Anreise bis 17:00 Uhr, gemeinsames Abendessen, Vorschläge zur Freizeitgestaltung werden gesammelt und besprochen
- Samstag: Freizeitaktivität nach Absprache
- Sonntag: Freizeitaktivität nach Absprache
- Montag: gemeinsames Mittagessen und Abreise

Auf Euer Kommen freuen sich die ehemaligen Sommercamp-Teilnehmer:

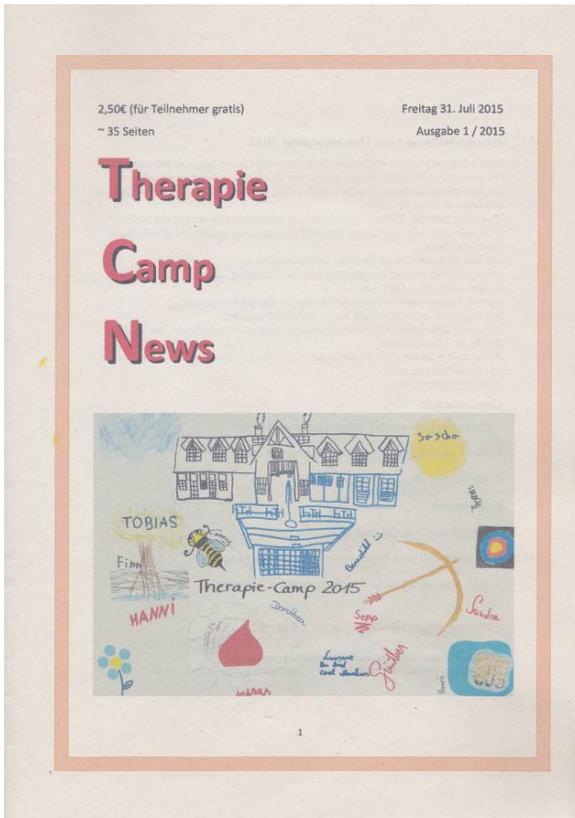


*Lisa Bauernfeind*



*Robert Petz*

## Das war das 11. Therapie-Feriencamp 2015



Die Therapiewoche fand heuer vom **25. Juli bis 1. August** statt, wie jedes Jahr im Jugendrotkreuzhaus Litzlberg, renoviert und umbenannt in "Litz – das Erlebnishaus am Attersee". Erstmals war unser Camp um einen Tag verlängert mit Anreise bereits am Samstag.

Hier finden Sie die Rückmeldungen der Kinder und eine kleine Auswahl der tollen Fotos von den Aktivitäten, unter anderem Floß bauen, Schifffahrt, Highland Games, Werwolf, Lagerfeuer, Camp-Zeitung und noch einiges mehr.



## Berichte der Kinder

### Meine Meinung zum Therapiecamp 2015

Dieses Jahr konnten wir uns vor der Therapie einen ganzen Tag lang kennenlernen. Das fand ich wirklich cool, so war man in der Therapie auch weniger schüchtern. Die Freizeitbetreuer\*innen waren für jeden Spaß zu haben und haben uns immer fair und liebevoll behandelt.

Jeden Tag nach der Therapie gab es mit den Logopäden eine persönliche Reflexion, in der wir über unser Stottern an diesem Tag gesprochen haben und eine Aufgabe bekommen haben. Das war für jeden Tag der perfekte Therapieabschluss.

Am Donnerstag war der therapiefreie Tag: Am Vormittag waren wir Bogenschießen und am Nachmittag Floßbauen. Beim Floßbauen haben wir sehr gut im Team zusammen gearbeitet.

Das Essen war echt gut, es gab auch Gutes für Vegetarier. Leider war das Wetter nicht so besonders gut, dennoch hatte ich sehr viel Spaß und Freude am Therapiecamp.

Ein herzliches Dankeschön an alle Betreuer, Logopäden, an das Haus und an Markus, den Freizeitpädagogen. (von einem anonymen Stotterer / Quelle: Therapie Camp News)



Conny, mir hat die Woche mit Dir sehr gut gefallen und ich werde Dich sehr vermissen. Mir hat das nicht gefallen, dass wir nicht Klettern hatten. Günther, Dich werde ich auch sehr vermissen. Und am meisten vermisse ich Sandra. (Laurenz)

War ganz nett. Es war super cool, die Kinder und die Betreuer und die Logopäden. Von den 5 Jahren, die ich hier war, ist das Jahr das tollste und coolste aller Zeiten. (Josef)

Ich fand die Woche richtig cool, nur die Schlafengezeiten waren etwas früh. Die Sandra ist sehr nett! (Hanni)

Mir hat es gut gefallen, und ganz besonders heute. (Finn)

Mir hat es gut gefallen. Das Menschenmemory hat mir gut gefallen. (Andreas)

Gefallen haben mir der Kennenlern-Sonntag und der komplette Donnerstag. Therapie war super. Die Zeitung machte sehr viel Spaß. Freizeitgestaltung war perfekt. Therapeuten perfekt. Nächstes Jahr wieder. (Tobias)

Die Woche hat mir sehr gut gefallen. Toll fand ich das Floßbauen und die Therapie hat mir auch viel geholfen. Ich hoffe, das Camp gibt es wieder. (Johannes)

YO, CONNY, ES WAR SUPER, YO (Thomas)

Diese Woche war besser als letztes Jahr. Ich find es gut, dass es 8 Tage waren, nicht mehr 7 Tage. Die Idee mit der Zeitung war super. (Sascha)



**12. Therapie-Feriencamp für stotternde Kinder und Jugendliche  
von 8 bis 18 Jahren im Erlebnishaus Litz in Litzberg am Attersee  
mit qualifizierter Betreuung in Therapie und Freizeit  
von Samstag, 23. bis Samstag, 30. Juli 2016**

**Team Therapie**

**Therapieleiter:**

Günther Dengg  
(Logopäde / Behindertenpädagoge)  
Frau Cornelia Schablinger  
(Logopädin und Kindergartenpädagogin)

**Weitere Betreuung:**

Logopädie-PraktikantInnen

*Einzelheiten (Programmablauf und Preise) im kommenden dialog und ab Jänner 2016 auf unserer Homepage.*



Die methodenkombinierte Stottherapie wird in der großen Gruppe und in Kleingruppen stattfinden, sie wird begleitet und aufgelockert durch viele Spiele (Gruppenfindungsspiele, Kommunikationsspiele, Spiele zur Entspannung,...). Wechselnde Orte und Projekte (unser Motto dieses Jahr: Musik) werden uns herausfordern, sich an die veränderten Bedingungen anzupassen.

**Team Freizeit**



**Sozialpädagogische Leitung:**

Mag. Dorothea Preinfalk  
Mag. Toni Prabitz  
unterstützt durch Stefan Nothnagel



Außerhalb der Therapiezeiten werden wir unsere Freizeit auf verschiedenste Weise gestalten. Mit im Programm sind gruppenspezifische Spiele, kleine Einheiten zum Thema Selbstwahrnehmung und Selbstvertrauen, aber auch ganz Vieles, das Spaß macht: Disco, Ballspiele, Lagerfeuer, ev. Nachtwanderung (je nach Witterung). Abwechslungs- und erfahrungsreich sowie spannend und erholsam soll es bei uns zugehen. Wir freuen uns auf jeden Teilnehmer, der unser Programm bereichert!

**Organisation**

Diese liegt in den bewährten Händen unserer Sekretärin Martina Assmus. Sie ist zu den Bürozeiten telefonisch zu erreichen und fungiert als Kontaktperson für Eltern, Therapie- und Freizeitteam und Haus Litz.



## Freizeit ohne Grenzen

Am **Mittwoch, dem 2. Dezember** findet in der **Welser Stadthalle** eine Veranstaltung der **Union NO LIMITS** gemeinsam mit mehreren Partnern statt. Ab 16:30 Uhr gibt es Informationsstände mit Beratung über Freizeitmöglichkeiten in Oberösterreich. Um 18:00 Uhr beginnt die Abendveranstaltung mit interessanten Berichten, wertvollen Tipps, Livemusik und integrativem Showprogramm. Auch ÖSIS-Vertreter werden bei dieser Veranstaltung anwesend sein.



## Barbara Karlich Show



Am 31. März hat unser Mitglied Robert Petz bei einer TV-Aufzeichnung der Barbara Karlich Show teilgenommen. Das Thema war **"Ich bin anders, und Ihr habt Vorurteile"**, zu dem Robert sich bezüglich seines Stotterns äußerte.

Die Sendung wurde am 29. Mai 2015 im ORF ausgestrahlt. (auf dem Foto ganz rechts: Robert Petz)



### Minigolf

Am 12. Juli trafen sich Mitglieder der Gruppe Linz zum gemeinsamen Essen. Gestärkt ging es dann zum Minigolf spielen.

Wir ließen uns weder von der großen Hitze noch von den Tücken der Bahnen abschrecken, und es kam so manches bisher verborgene Talent zum Vorschein.



## Bücher und DVDs – Neuerscheinungen

### Buch

#### Der kleine Drache Lavazahn

**Autorin** Elisabeth Dröge  
**Verlag** Demosthenes Verlag der BVSS  
**ISBN** 978-3-921897-80-5  
**Jahr** 2015 (34 Seiten, Hardcover)  
**Preis** € 9,50 - Bestellung über die ÖSIS möglich, Rabatt für Mitglieder



"Ein Bilderbuch für Kinder von 3 bis 6 Jahren"

Ein Projekt vom Landesverband Stottern & Selbsthilfe Bayern e.V.

Der kleine Drache Lavazahn kommt in die Schule. Er stottert, und so fällt ihm manchmal das Sprechen schwer. Doch gleich am ersten Tag findet er eine Freundin, die ihn so akzeptiert, wie er ist.

Der Beitrag der Logopädin Claudia Tasch am Ende des Buches richtet sich an Eltern, deren Kind vor dem Wechsel vom Kindergarten in die Schule steht. Mit den vielen farbigen Zeichnungen und dem Text in Reimen ist das Buch gut zum Vorlesen und gemeinsam Anschauen geeignet.

### DVD

#### Trotz Stottern erfolgreich im Beruf

**Autoren** Rudolf Gier, Michael Kofort  
**Verlag** Demosthenes Verlag der BVSS  
**ISBN** 978-3-921897-78-2  
**Jahr** 2015  
**Preis** € 16,80  
Bestellung über die ÖSIS möglich, Rabatt für Mitglieder



DVD 1: Trotz Stottern erfolgreich im Beruf, 85 Minuten  
DVD 2: Zusatzmaterial, ca. 60 Minuten  
Begleitheft: 44 Seiten

Ein Projekt der Stotterer-Selbsthilfe Nordrhein-Westfalen e.V.

"Ein Lehr- und Aufklärungsfilm zum Thema Stottern und Arbeit"

Der Film zeigt Stotternde in unterschiedlichen Arbeitsfeldern und beleuchtet dabei ihre Situation in der heutigen Arbeitswelt. Es kommen Betroffene, ArbeitskollegInnen, Vorgesetzte und ExpertInnen zu Wort. Die Stotternden berichten über ihre Berufswahl, die Bewerbungsphasen, ihren beruflichen Werdegang und über die Probleme, Hindernisse und Missverständnisse, die sich durch Stottern ergeben können.

## Weihnachtsfeier der ÖSIS

Liebes Mitglied!

Auch heuer möchten wir uns für Deine bisherige Treue und finanzielle sowie ideelle Unterstützung **recht herzlich bedanken:**  
Mit der Einladung zu unserer bereits traditionellen

**Weihnachtsfeier am Samstag, 28. November 2015, um 18:00 Uhr.**

Dieses Mal werden wir **im Restaurant Dionysos Nosh** in 1080 Wien-Josefstadt, Kochgasse 9, feiern. Danke an die Mitglieder der SHG Wien für die Organisation.

Wir bitten um Anmeldung bis 30. Oktober an das ÖSIS-Büro, Tel. 0512 584869.

Für den Vorstand:

*Andrea Grubitsch, Obfrau*



## Lesekreis in Wien

Ein Angebot der Österreichischen Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)



### Lesekreis

Dieser Lesekreis richtet sich an erwachsene Personen die Angst, Nervosität und eine hohe Anspannung beim Vorlesen vor anderen Menschen verspüren. Was auch immer die persönlichen Gründe dafür sind z.B. aufgrund einer Stotterproblematik, Sprechängste, Soziale Ängste, langjährige Vermeidungsverhalten, Gewohnheiten und Glaubenssätze „Ich kann nicht“... o.ä.

In einem geschützten Rahmen und in einer wertschätzenden Atmosphäre wollen wir uns regelmäßig zum gegenseitigen Vorlesen von Texten, Gedichten und Geschichten treffen.

Im gemeinsamen literarischen Austausch wollen wir uns auch durch z.B. individuelle Strategien und Methoden beim Vorlesen gegenseitig unterstützen. Hierbei Neues kennen lernen und ausprobieren mit dem Ziel mehr Leichtigkeit, Freude und Spaß beim Vorlesen zu erfahren.

Selbstmitgebrachte (gerne auch selbstgeschriebene) Literatur z.B. Texte, Kurzgeschichten etc. sind sehr willkommen. Eine kleine Auswahl von mitgebrachter Literatur (Texte, Gedichte, Zitate) werde ich mitbringen!

*Ich freue mich auf Euch ☺!!!*

*Tina Mittelmeier (Ansprechpartnerin Lesekreis Tel.: 069919066977)*

Termine: dienstags: 22.9., 20.10., 17.11. u. 15.12.2015

Uhrzeit: 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Amida Tao Sangha Zentrum Wien, Neubaugasse 12-14/2/Mez/14 in 1070 Wien

## Infostand am 10. und 11. Oktober beim Maxlaunmarkt

Robert, Thomas und Lisa werden heuer wieder einen Informationsstand auf dem Maxlaunmarkt in Niederwölz in der Steiermark betreuen. Der Ursprung des Marktes geht auf die Mitte des 15. Jahrhunderts zurück, seit dem Jahr 1536 wird er jährlich am zweiten Wochenende im Oktober zu Ehren des Pfarrpatrons Maximilian (*Maxlaun ist ein Murtaler Dialektausdruck für Maximilian*) abgehalten. War es bis in die 50iger Jahre ein Vieh- und Krämermarkt, so entwickelte sich der Maxlaunmarkt in den 60iger Jahren zu einer bedeutenden Wirtschaftsmesse im obersteirischen Raum.

Wir ersuchen jene Mitglieder, die den Beitrag 2015 noch nicht beglichen haben, diesen einzuzahlen. Mehrmalige Erinnerungen/Mahnungen kosten Zeit, Geld und unserer Sekretärin Nerven und binden Arbeitskraft, die besser für die eigentliche Aufgabe der ÖSIS, Aktivitäten zum Thema "Stottern", eingesetzt werden kann. **Ein herzliches Danke an alle, die uns dabei unterstützen!**

## ÖSIS-Selbsthilfegruppen

**SHG Graz** (Martin Pojer, Tel. 0660 1171983)

**Stottern selbst managen - Jeder ist seines Glückes eigener Schmied, und darauf bauen wir!**

**Kontaktperson:** Martin Pojer, Telefon: 0660 1171983, Mail: [stotter-management@gmx.at](mailto:stotter-management@gmx.at)  
Informationen unter <http://stotter-management-graz.webnode.at>

**SHG Linz** (Thomas Kupetz, Tel. 0699 10081 093)

Wir treffen uns **jeden ersten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr im Fachambulatorium der GKK, Garnisonstraße 1a**, im Gruppenraum der Selbsthilfe OOE, Treffpunkt ist im Foyer des Gebäudes.  
**Kontakt bzw. ein "Reinschnuppern in die SHG" über Skype ist möglich!**

06.10.15	03.11.15	01.12.15
----------	----------	----------

**SHG Wien** (Alfred Müller, Tel. 0664 4429 552)

**Zielgruppe:** Jugendliche, Erwachsene, Angehörige und alle Interessenten am Thema "Stottern"

**Themen:** Information, Austausch, Kommunikation, Vorträge halten, Sprechübungen, Körperübungen, Theater, etc. und alles, was sich entwickelt und natürlich Spaß macht. Jeder der aktiv mitmachen möchte in der Organisation oder beim Erstellen von Foldern oder sonstige Ideen einbringen möchte, ist herzlich willkommen, das zu tun. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass sich niemand mehr für sein/ihr Stottern schämt. Wir freuen uns auf euer/Ihr Kommen!!

**Ort:** AMIDA-Zentrum, Neubaugasse 12-14/2/Mez/14, 1070 Wien

**Zeit:** Die Treffen finden einmal monatlich an einem Dienstag von 19:00 - 20:30 Uhr an folgenden Terminen mit wechselnder Gruppenleitung statt:

Oktober 06.10.2015 / Leitung: Karin Koltay  
**Selbstmitgefühl - Freundlichkeit mit uns selbst:** Aktuelle Stotterforschung, Übungen

November 03.11.2015 / Leitung: Sebastian Bestle  
**Körpersprache und Stottern**

Dezember 01.12.2015

### Gründung einer Gruppe für Erwachsene in Salzburg

**Kontaktperson:** Stefan Nothnagel, E-Mail: [salzburg@stotternetz.at](mailto:salzburg@stotternetz.at)

Interessierte mögen bitte das ÖSIS-Büro kontaktieren. Dann wird die Gründung einer SHG und die Suche nach einem Raum für die Treffen in Angriff genommen.

### Verein SIS – Südtiroler Initiative Stottern

Gudrun Reden, Tel. Festnetz: 0039-047-1323656, Mobil: 0039-349-2970566, E-Mail: [gudrun@reden.it](mailto:gudrun@reden.it)

**Treffen am ersten Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Kapuzinergasse 2 (39042 Brixen).**

Nach längerer Pause trifft sich die Gruppe wieder seit Februar 2011. Sie findet guten Anklang, die Abende sind abwechslungsreich, und wir sind inzwischen relativ konstant zwölf Leute, die die Gruppe sehr regelmäßig und mit viel Begeisterung besuchen. Zum Teil sind es "alte Hasen", die schon seit dem Jahre 2004 dabei sind, aber auch mehrere Jugendliche.

**KALENDER AB OKTOBER 2015:**

- 01.10. – 22.10. **ISAD Online Konferenz** – <http://isad.isastutter.org>  
 02.10. – 04.10. **Kongress Stottern und Selbsthilfe** der deutschen BVSS in Dessau  
 10.10. Seminar **"Die drei Säulen des flüssigen Sprechens"** in Innsbruck  
 10.10. – 11.10. Präsentation der ÖSIS auf dem **Maxlaun-Markt** in Niederwölz  
 22.10. **Tag der offenen Tür** in Innsbruck, ÖSIS-Büro  
 22.10. **Informationsstand** in Innsbruck, Rathausgalerie  
 28.11. **Weihnachtsfeier** in Wien  
 02.12. **Freizeit ohne Grenzen** in Wels

**Termine 2016**

- 16.04. – 17.04. **Ropana Seminar und Fortbildung** in Graz  
 13.05. – 15.05. **Ehemaligen-Treffen der Sommercamp-Teilnehmer** in Navis  
 25.05. – 29.05. **Begegnungswochenende** in Litzlberg am Attersee  
 23.07. – 30.07. **Therapie-Feriencamp** in Litzlberg am Attersee

**UNSER BÜRO:**

**Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)**  
 Sekretariat *Martina Assmus*  
 Adresse Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck  
 Telefon und Fax 0512-584869  
 Mobiltelefon 0664-2840558, *Andrea Grubitsch*  
 E-Mail [oesis@stotternetz.at](mailto:oesis@stotternetz.at)  
 Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag. 8:30 - 13:00 Uhr, Freitag geschlossen

**KONTAKTADRESSEN** in Österreich und Südtirol:

Kärnten	<i>Andrea Arztmann-Schnitzer</i>	Telefon: 0664 2117 869 E-Mail: <a href="mailto:andrea_arztmann@stotternetz.at">andrea_arztmann@stotternetz.at</a>
OÖ / Linz	<i>Thomas Kupetz</i>	Telefon: 0699 10081 093 E-Mail: <a href="mailto:thomas.kupetz@stotternetz.at">thomas.kupetz@stotternetz.at</a>
OÖ / Wels	<i>Andrea Grubitsch</i>	Telefon: 0664 2840 558 E-Mail: <a href="mailto:andrea.grubitsch@stotternetz.at">andrea.grubitsch@stotternetz.at</a>
Salzburg	<i>Stefan Nothnagel</i>	Telefon: 06888 112783 E-Mail: <a href="mailto:salzburg@stotternetz.at">salzburg@stotternetz.at</a>
Steiermark	<i>Mario Gusenbauer</i>	Telefon: 0650 2272927 E-Mail: <a href="mailto:mario.gusenbauer@stotternetz.at">mario.gusenbauer@stotternetz.at</a>
Wien	<i>Alfred Müller</i>	Telefon: 0664 4429 552 E-Mail: <a href="mailto:alfred.mueller@stotternetz.at">alfred.mueller@stotternetz.at</a>
Tirol	<i>Georg Goller</i>	Telefon: 0664 4167068 E-Mail: <a href="mailto:georg_goller@aon.at">georg_goller@aon.at</a>
Südtirol	<i>Gudrun Reden</i>	Telefon: 0039 349 2970 566 E-Mail: <a href="mailto:gudrun@reden.it">gudrun@reden.it</a>

**MEDIATHEK - BÜCHER, DVDs, BROSCHÜREN, INFOMATERIAL:**

Buchverleih und Versand von Infomaterial, kontaktieren Sie bitte unser Büro.

**NEWSLETTER:**

Anmeldung per E-Mail an [buch@stotternetz.at](mailto:buch@stotternetz.at)  
 Wir informieren über aktuelle Termine und Neuigkeiten zu den Themen Stottern, Sprache, Sprachstörungen, Sprachentwicklung.